

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 6 (1959)
Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

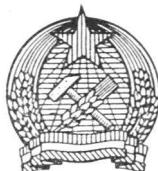
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tierten die Bevölkerung über die Manöverlage. Eine zweite Fliegerformation umfasste auch Atombombenträger, worauf eine Atombombenattrappe zur Explosion gebracht wurde. Dazu wurden weitere Aspekte einer wirklichen Bombardierung demonstriert. Leute in weissen Kleidern massen den Grad der radioaktiven Versuchung. Feuerwehr und andere Hilfskräfte zeigten die Brandbekämpfung und die Befreiung Verschütteter.



Luftschutzausstellung
in Ungarn

An einer Luftschutzausstellung in Magyarvar wurden sowohl herkömmliche als auch noch wirksamere (Atom?)-Luftangriffswaffen gezeigt sowie Luftschutzfilme vorgeführt.

Verstärkung der Zivilschutz-Gesetzgebung

USA

Der amerikanische Kongress hat am 8. August 1958 den «Federal Civil Defense Act of 1950» durch ein weiteres Gesetz ergänzt.

Finnland

Das finnische Parlament hat am 31. Oktober 1958 ein neues Gesetz

über den Schutz der Bevölkerung beschlossen.

Westdeutschland

Das neue deutsche Gesetz zur Errichtung des Bundesamtes für zivilen Bevölkerungsschutz datiert vom 5. Dezember 1958.

Schweiz

Am 17. Dezember 1958 haben die eidgenössischen Räte dem neuen Verfassungsartikel über den Zivilschutz zugestimmt. Er muss noch dem Entscheid von Volk und Ständen unterbreitet werden. Gestützt darauf steht ein neuer Vorentwurf vom 1. November 1958 des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements zu einem Bundesgesetz über den Zivilschutz zur Diskussion.

LITERATUR

Montgomery-Memoiren

Dieses Buch des populären englischen Heerführers aus dem Zweiten Weltkrieg begeistert schon durch seinen Titel. Wer wollte nicht etwas von «Monty» lesen? Ihm wird ja auch die Prophezeiung zugeschrieben, dass in einem nächsten Krieg der sicherste Platz an der militärischen Kampffront sei. Davon steht zwar in seinen Memoiren nichts. Dafür sind sie aber auch kein übliches Werk eines minutiösen Kandlermannes, und gerade das — gepaart mit der dem Verfasser eigenen und echten Originalität — macht die Lektüre um so begehrenswerter. Dazu gehören auch für uns seine scharfen Ansichtsausserungen zum Problem der alliierten Kriegsführung, das jedenfalls nicht so gelöst war, wie es sich nicht nur der Laie, sondern auch der militärische Sachkenner vorstellen dürfte. Es ist aber auch die Aufrichtigkeit, der wir in seinen Erinnerungen immer wieder sympathisch begegnen, ferner sein Bekennen mut zu eigenen Fehlern und sogar zu persönlichen Eitelkeiten. Zum Endkampf Deutschlands vermerkt Montgomery deutlich die militärische Bedrohung von drei



**Zivilschutz- und
Betriebs-
Feuerwehr**

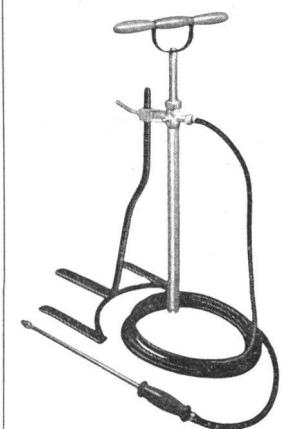
verwenden mit Erfolg unsere

**Kleinstmotorspritze
KMS 5**
Leistung 200 l/min bei 50 m GMF

**Kleinstmotorspritze
KMS 9**
Leistung 400 l/min bei 50 m GMF

Contrafeu AG Münsingen (Bern)

Vormals Ferd. Schenk, Worblaufen Telefon (031) 68 18 33
Fabrik für Motorspritzen und Feuerwehrgeräte



Eimerspritzen
nach Vorschrift der KTA

Bei Bezug von 10 Stück an interessanter Fabrikpreis

**W. Furrer, Apparatebau
St. Gallen**

Mit dem neuesten und besten Brandschutz der Gegenwart

Stop dem Feuer!

Atembombenfabriken
Kriegsschiffe, Rüstungsbetriebe, Fabriken usw.
sind mit Albi-R geschützt

Brände verhüten ist besser als löschen!

Albi-R Überzug schützt Dachstöße, Innenräume, Holz- und Eisenkonstruktionen / Albi-K Textilien



ALBI - Feuerschutz verhindert nicht nur die Ausbreitung von Bränden, sondern isoliert durch eine sich bildende Schaumschicht gegen Hitze. ALBI bleibt Jahrzehnte wirksam und wird als die beste Brandschutzfarbe von Behörden und Armee anerkannt.

Kurt Vogelsang AG

Schwerzenbach-Zürich
Telefon 051 / 95 31 81

Seiten, nämlich durch die alliierten Landheere von Westen und Osten sowie durch die Luftangriffe, was immerhin einseitige Rückschlüsse auf den Wert der zivilen Schutzmassnahmen ausschliesst. Ueber die Zukunftsaussichten in einem neuen Krieg vertritt Montgomery ein unbedingtes Zurückslagen mit Atomwaffen im Falle eines feindlichen Angriffes. Alles in allem: ein frisches und erfrischendes, aber auch zum Nachdenken stark anregendes Buch. (Paul List Verlag, München 1958; Preis DM 25.80.)

Der Atomkrieg findet nicht statt

Der Untertitel zu diesem Buch von F. O. Miksche ist realer als die Behauptung im verlockenden, aufreizenden Haupttitel. Dieser wird nämlich schon im ersten Abschnitt des Textes zur These abgeschwächt, dass der Ausbruch eines Atomkrieges aus bestimmten Gründen unwahrscheinlich erscheint, weil die heutigen Weltprobleme durch die absolute Wirkung von Kernwaffen nicht gelöst werden können. Der Verfasser spricht daher mit um so mehr Recht von einem «Versagen der Atomstrategie», und was er dazu weiter ausführt, ist problematische «Strategie des Friedens durch rationellere Rüstung». Die gründliche Untersuchung der weltpolitischen Konfliktstoffe und die durchdachten Möglichkeiten einer Atomkriegsführung lassen Miksche somit zum Schluss gelangen, dass in Wirklichkeit davon abgesehen werde. Das Buch enthält viel zwingende Logik, bei allen erforderlichen Vorbehalten. (Friedrich Vorwerk Verlag, Stuttgart 1958; Preis DM 14.80.)

Schweizerische Atombewaffnung?

Auf kleinem Raum wird dieses Problem durch Sachkenner gründlich beleuchtet: Oberstdivisionär A. Ernst kommt von der wehrpolitischen Lage aus mit militärischen und politischen Gründen zum Schluss, dass eine atomare Bewaffnung auch unserer Armee unerlässlich erscheint. Dr. G. Wagner hingegen folgert aus seiner tief schürfenden Darlegung des biologischen Aspektes, dass die Atomwaffen nur negative Seiten haben. Und schliesslich beschwört Pfr. Walter Lüthi vom christlichen Standpunkt, auf diesem Wege nicht weiterzugehen. Es bleibt dem Leser überlassen, die Position seines Gewissens und seiner Verantwortung einzunehmen. (Evangelischer Verlag, Zollikon ZH.)

Atomare Bewaffnung und katholische Moral

Wie es der Titel sagt, arbeitet in dieser Publikation Heinrich Stirnimann den katholischen Standpunkt zu diesem «Cauchemar» heraus, und zwar in sehr ansprechender, konzentrierter Form. Daraus versteht es sich bald, dass Atomkrieg und atomare Bewaffnung nicht befürwortet werden. Es wird aber richtigerweise auch der Angelpunkt betont, dass nicht irgendwelche Waffen an sich, sondern der Krieg und seine Vorläufer überhaupt die in erster Linie zu bekämpfenden Uebel sind. (Paulus-Verlag, Fribourg 1958; Preis Fr. 2.50.)

Econ-Weltraum-ABC

Mit diesem Buch ist dem Autor, dipl. Ing. Heinz Gartmann, wieder ein ausgezeich-

neter Wurf gelungen. Es ist ein populärwissenschaftliches Werk von Spezialartikeln, die uns das Zurechtfinden in aktuellsten Problemen und Tagesnachrichten über technische Entwicklungen erleichtern. Kurz: ein Buch, das sich für jeden Zeitgenossen von selbst empfiehlt. (Econ-Verlag, Düsseldorf; Preis DM 6.80.)

Brockhaus der Naturwissenschaften und der Technik

Unser Grundsatz ist die restlose eigene Besprechung besonders interessanter Neuerscheinungen, und zwar durch eigene Urteilsbildung aus vollständiger Lektüre. Da dies aber bei einem Lexikon nie der Fall sein kann, können wir ausnahmsweise Wort für Wort unterstreichen, was der anerkannte Verlag selbst so kurz, bündig und zutreffend zur Erläuterung dieses Werkes u. a. wie folgt formuliert hat: «Unser Schulwissen reicht nicht mehr aus. Man denke nur an die schwierigen Fragen der Atom- und Kernphysik, an die Radartechnik. Sogar in unserem eigenen Haushalt sind so viele neue Geräte heimisch geworden, die wir zwar dankbar verwenden, von denen wir aber nicht wissen, wie sie funktionieren. Der Brockhaus der Naturwissenschaften und der Technik, der jetzt in völlig neu bearbeiteter, erweiterter vierter Auflage erschienen ist, hilft uns, diese Rätsel zu lösen.» Das ist nun also wieder einmal ein Werk, das in Titel und Inhalt übereinstimmt und somit hält, was es verspricht. (F. A. Brockhaus, Wiesbaden 1958; Preis DM 24.—.)



Feuerschutz Gasschutz Raumlüftungsanlagen

FEGA-WERK

AG ZÜRICH SA

Albisriederstr. 190, Telefon (051) 52 00 77

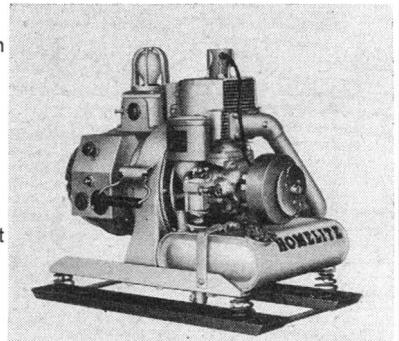
Tragbare

HOMELITE Notstrom-Gruppe

für die Speisung
von Scheinwerfern
und den Betrieb
von Elektro-
Werkzeugen

Modell 24 A HY

Kapazität 2500 Watt
Hochfrequenz
220 Volt
Gewicht 52 kg



Ein Aggregat aus dem von uns speziell für den Zivilschutz konstruierten Gerätewagen.

Zur weiteren Ausrüstung gehören: Je 1 Bosch Bohr-, Aufbruch- und Bauhammer, 1 Homelite Wasser-Pumpe mit Schläuchen, 3 Scheinwerfer mit Kabel, 1 Rauch- und Gasabzuggerät, 1 Kettensäge, 1 Schweißanlage.

Verlangen Sie bitte unsere Spezialofferte für den kompletten Wagen oder für einzelne Geräte sowie unverbindliche Demonstration.

PANELECTRA AG ZÜRICH 2

Dreikönigstraße 35 - Telefon 051/25 79 48